

Lehrveranstaltungscommentare SoSe 2019

Seminare etc.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-201 VL: Landeskunde Ostasiens B / LP 3 / TN 200

2st. Di 12–14, Hörsaal ESA-O 221, 02.04.19 bis 07.07.19

In diesem zweiten Teil der Vorlesungsreihe „Landeskunde Ostasiens“ stehen Schwerpunktthemen wie Identität, Migration, Gender, Medien, Recht, Ökologie usw. im Vordergrund. Dabei finden die Charakteristika der einzelnen Länder ebenso Aufmerksamkeit wie regionale – und teils vergleichende – Perspektiven.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-110 VL: Grundlagen Japanologie: Religiöse Traditionen [OA-A17] / LP 2 / TN 80

1st. Di 11–12, Hörsaal ESA-O 221, 02.04.19 bis 09.07.19

Im vorliegenden Teil der Vorlesung „Grundlagen Japanologie“ werden die einschlägigen geistesgeschichtlichen Traditionen Ostasiens – Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus – in ihren allgemeinen Umrissen und ihren spezifisch japanischen Ausprägungen genauso thematisiert wie die „autochthone“ Religion Japans, der Shintoismus, und die Begegnung mit „westlichem Denken“ in Gestalt von Christentum, (Natur)Wissenschaft und moderner Philosophie. Ziel ist ein historisch-kritischer Überblick über die Entwicklung japanischen Denkens. Die Vorlesung richtet sich an die Studierende der Japanologie ebenso wie an religionswissenschaftlich und allgemein Interessierte.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-118 Übung: Einführung *kanbun* / LP 3 / TN 25

2st. Mi 16–18, Rm 123, Beginn: 03.04.19 bis 10.07.19

Die Übernahme und Adaption der chinesischen Schriftsprache prägte die japanische Schriftlichkeit. Eine Beschäftigung mit vormodernen japanischen Quellen bedeutet daher oftmals auch die Auseinandersetzung mit dem *kanbun* 漢文, also dem Sinojapanischen oder Hybridchinesischen – wobei damit einerseits die Rezeption chinesischer Texte und deren Überführung in die japanische Syntax und Morphologie, andererseits die originäre Produktion chinesischsprachiger Texte durch japanische Autoren gemeint ist.

Die Übung führt ein in Annotationstechniken (*kaeri-ten* 返り点), Lesemechaniken (*kundoku* 訓読, *yomi-kudashi* 読み下し), Umschriften (*kaki-kudashi* 書き下し) sowie Terminologien und Textformen, die für das Verstehen chinesischer Texte in japanischer Sprache notwendig sind. Ziel ist es, zu Semesterende einen nicht annotierten chinesischen Text selbständig ins Japanische übertragen zu können und auf diesem Wege einer Übersetzung bspw. ins Deutsche zugänglich zu machen.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-120S: Japanischer Buddhismus: Historiographische und methodologische Entwicklungen [JAP2] / LP 5 / TN 20

Mo 16–18, Rm 108, Beginn: 01.04.19 bis 08.07.19

Das Seminar geht aus von den etablierten Narrativen der japanischen Geschichts-, insbesondere Religionsgeschichtsschreibung, spricht aber zuvorderst deren systematische Hinterfragung und sich daraus entwickelnde Gegenentwürfe an. Im Zentrum unserer Fragestellung steht die Epoche – genauer: das Konzept – „Mittelalter“ (*chûsei* 中世), das uns Gelegenheit bietet zur eingehenden Lektüre von (1) methodologischen und terminologischen

Auseinandersetzungen allgemeinerer und vergleichender Art (bspw. Le Goff zum „langen Mittelalter“), (2) einschlägigen Sekundärliteraturen, in denen die „Wendepunkte“ der japanischen Religionsgeschichte (Nara-, Kamakura- und Edo-Zeit) einer kritischen Analyse unterzogen und neu verortet werden (so bei Kuroda Toshio 黒田俊雄 (1926–1993) oder Satô Hiroo 佐藤弘夫 (1953–)) sowie (3) entsprechenden Primärquellen, die auf ihr jeweils eigenes Geschichtsverständnis hin untersucht werden sollen (etwa *Gukan-shô* 愚管抄, *Genkô shakusho* 元亨釋書, *Taihei-ki* 太平記). Die Textauswahl setzt fortgeschrittene Kenntnisse des modernen Japanisch sowie der klassischen Schriftsprache voraus.

Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57-125 K: Kolloquium: Abschlussmodul [OA-V7] / BA / LP 2 / TN 25

Vorbesprechung: Mo 01.04.2019, 18–20 Uhr, Rm 120; weitere Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben

In dieser Veranstaltung sollen in der Bearbeitung befindliche Bachelorarbeiten vorgestellt werden. Angesprochen werden dabei auch Themen wie Materialsuche, Ausarbeitung, Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt methodologischen Fragen der Erarbeitung gewidmet sein.

Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57-126 S: Seminar 2 [JAP3] / LP 3 / TN 20

Vorbesprechung: Mo 01.04.2019, 18–20 Uhr, Rm 120; weitere Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Das Seminar widmet sich der Diskussion theoretischer Grundlagentexte und in der Ausarbeitung befindlicher Projekte sowie der Vorstellung und exemplarischen Erprobung aktueller kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschungsthemen und -ansätze (Materialien, Fragestellungen, Herangehensweisen, Theorien und Methoden).

Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57-127 K: Kolloquium Master Abschlussmodul [JAP4] / LP 1 / TN 35

Vorbesprechung: Mo 01.04.2019, 18–20 Uhr, Rm 120; weitere Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Im Zentrum der Veranstaltung stehen Vorstellung und Diskussion bereits in der Bearbeitung befindlicher Masterarbeiten. Angesprochen werden spezifisch Ausarbeitung und Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt methodologischen Fragen der Ausarbeitung des Projektes gewidmet sein.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-112 SLV: Schriftsprache B [OA-A3] / LP 4 / Wahlbereich m. Jap.-Kenntn. / TN 45 / LP 4

2st. Mo 14–16, Rm 121, Beginn: 01.04.19

Der zweite Teil der „Einführung in die Schriftsprache“ widmet sich vor allem der Anwendung der erlernten grammatischen Formen und Strukturen anhand verschiedener originaler Textauszüge des kanonischen Schrifttums; er berücksichtigt dabei zugleich verschiedene Sprachformen vom 8. bis zum 19. Jahrhundert. Ergänzend werden Analyse- und Übersetzungsstrategien sowie kontextuelles und realienkundliches Wissen behandelt.

Zu dieser Veranstaltung wird als Teil des Pflichtmoduls ein Tutorium angeboten.

Voraussetzungen zur Teilnahme: Bestandene Klausur Schriftsprache A.

Leistungserwerb: Regelmäßige Mitarbeit und bestandene Abschlußklausur.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-111 VL: Grundlagen Japanologie: Literaturgeschichte Japans [OA-A17] [OA-WB] / LP 2 / TN 80 / Stud. Generale TN 15/Kontaktstudium TN 15
1st. Di 09–10, Hörsaal ESA K, Beginn: 02.04.19

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, die Vielfalt der japanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart in ihren kultur- und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen vorzustellen. Unterschiedliche Aspekte der medialen Vermittlung kommen dabei ebenso zur Sprache wie methodische Fragen.

Leistungserwerb im Pflichtmodul: Regelmäßige Anwesenheit und mündliche Prüfung.

Studierende, welche die Vorlesung für den Wahlbereich angerechnet bekommen wollen, werden um die Übernahme einer kleinen Aufgabe (etwa Stundenprotokoll o.ä.) gebeten.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-119 S: Sinneswahrnehmung in der japanischen Literatur, 1: Musik [JAP2] / LP 3 / Wahlber. m. Jap. Kenntn. **ab 5. Semester** / Master WB / TN 20
2st. Di 16–18, Rm 120, Beginn: 02.04.19

Zu den aktuelleren Trends in der Literaturwissenschaft gehören anthropologische Fragestellungen. Oftmals angeregt durch kulturwissenschaftliche Ansätze, nehmen sie Fragen menschlicher Grundbedingungen oder Voraussetzungen für Literatur in den Blick. Neben kognitiv-psychologischen Aspekten geraten dabei auch der Körper und die Sinneswahrnehmungen erneut in den Fokus.

Das Seminar wird sich vor diesem Hintergrund als ein erstes Beispiel einer geplanten Reihe auf die akustische Dimension konzentrieren und dabei insbesondere auf das Verhältnis der Musik zu den Werkinhalten, weiterhin zu ihrer Produktion und Rezeption. Dabei geht es um ein doppeltes: Musik als Motiv im weitesten Sinne, das auf sehr unterschiedliche Weise thematisiert wird. Daneben ist Musik aber auch als Teil literarischer Performanz („Lyrik und Jazz“) oder intermedialer Teil von Literaturproduktion und -rezeption, etwa beim Lied oder bei anderen Bühnenkünsten.

Das Seminar wird u.a. das Verhältnis von Lied und Gedicht in den Anfängen der japanischen Literaturgeschichte aufgreifen, so das Motiv der Musik in der höfischen Literatur, Musik als Expertenwissen, das in der Form von Episoden in besonderen Gruppen überliefert wurde, musikalische Fähigkeiten in der Vergnügungswelt der Edo-Zeit, über verschiedene Formen von populärer Musik und ihren sprachlichen Anteilen in der Gegenwart (*enka*, J-Pop) bis zum Motiv von Jazz und Rock bei Murakami Haruki.

Anstelle klassischer Referate werden Sitzungsleitungen vergeben. Eine Liste der Sitzungsthemen findet sich ab Ende März im AGORA-Raum „Literatur und Musik“.

Teilnahmevoraussetzungen: M.A.-Studierende sowie B.A.-Studierende nach dem Japanaufenthalt.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-114 S: Literatur und Raum [OA-V2] [OA-WB] / LP 3 / Wahlber. m. Jap. Kenntn. / MA WB / TN 15 2st. Do 16–18, Rm 120, Beginn: 04.04.19

Raum- und Ortsbezüge spielen in der japanischen Literaturgeschichte seit frühester Zeit eine herausgehobene, ja prägende Rolle. Daher eignet sich diese Perspektive sehr gut, um einerseits einen Überblick über die verschiedenen Genres und Kontexte japanischer Literatur zu bekommen. Zugleich bietet diese Perspektive spannende methodische Zugänge: narrative Analyse, der performative Ort „*ba*“, Intertextualität, Intermedialität und anderes mehr. Der Kurs wird beispielhafte Werke, Genres oder literarische Praktiken zwischen den Mythen und der aktuellen Literatur des 21. Jahrhunderts behandeln.

Anstelle klassischer Referate werden Sitzungsleitungen vergeben. Eine Liste der Sitzungsthemen findet sich ab Ende März im AGORA-Raum „Literatur und Raum“. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Pflichtmodul gibt es eine begleitende Übung.
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul Schriftsprache (A und B).

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-130 S: Haiku – Ost und West / LP 3 / WB ohne Jap.-Kenntn. / TN 15

2st. Mo 16–18, Rm 233, Beginn: 01.04.19

Die Gedichtform des Haiku kann als einer der erfolgreichsten „Kulturexporte“ Japans gelten. Beispiele dieser Dichtungsform finden sich heute in der Werbung, als didaktische Gedichte oder als lyrische Herausforderung. Das Seminar will den verschiedenen Gründen für diese Popularität nachgehen. Dazu werden wir zunächst die historische Herkunft im 17. Jahrhundert genauer behandeln, um dann auf die verschiedenen Spielarten, wie sie sich im 20. Jahrhundert entwickelt haben, einzugehen. Ein weiterer großer Schwerpunkt wird die Rezeption in nichtjapanischen Literaturen der Gegenwart sein. Am Rande werden wir auch Probleme der Übersetzung resp. Übertragung behandeln.

Erste Lektürehinweise finden sich zu Beginn des Semesters im AGORA-Raum „Haiku Ost und West“.

Der Kurs richtet sich gezielt an Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Japanischkenntnisse.

Leistungserwerb: Aktive Mitarbeit und Vorbereitung eines Themenschwerpunktes (Gruppe).

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–109: Grundlagen Japanologie: Politik und Gesellschaft [OA–A17]

Di 10–11 Uhr, ESA-O 221, Beginn 02.04.2019

Wir werden uns in der Vorlesung empirisch-analytisch mit exemplarischen Kernthemen des gegenwärtigen Japans beschäftigen. Im Fokus stehen dabei eine kritische Annäherung an das politische System (im Kontext z.B. des „eisernen Dreiecks“) ebenso wie an gesellschaftliche Strukturen (im Kontext z.B. der Debatte um Differenzgesellschaft). Im Semesterverlauf wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Begleittexte zur Vorlesung vorbereitend auf die einzelnen Sitzungen lesen und sich darüber hinaus durch Zeitungslektüre auf dem aktuellen Stand des Zeitgeschehens halten.

Grundlagenliteratur für die Vorlesung:

Kingston, Jeff (ed., 2014): *Critical Issues in Contemporary Japan*. London and New York, NY: Routledge.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–116: Politik und Gesellschaft in Japan [OA–V3]

Mo 14–16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 01.04.2019

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das politische System und die gesellschaftlichen Strukturen Japans ebenso wie in einzelne Kernthemen der sozialwissenschaftlichen Japanforschung. Zunächst sollen die grundlegenden Charakteristika des politischen Systems und der gesellschaftlichen Strukturen erarbeitet werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach den beteiligten Akteuren und ihren Interaktionen. Darauf aufbauend wenden wir uns einzelnen Fokusthemen zu. Anhand aktueller Entwicklungen in ausgewählten Themenfeldern werden die ihnen zugrundeliegenden politischen Mechanismen analysiert und zugleich die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung dieser Entwicklungen diskutiert.

Grundlagenliteratur für das Seminar:

Gaunder, Alisa (2011, ed.): *The Routledge Handbook of Japanese Politics*. London and New York, NY: Routledge.

Kawano, Satsuki, Glenda S. Roberts and Susan Orpett Long (2014, eds.): *Capturing Contemporary Japan: Differentiation and Uncertainty*. Honolulu, HI: University of Hawai'i Press.

Vincent B. Lesch, M.A.

57-117 Ü: Politik und Gesellschaft in Japan [OA-V3]

Montags 16–18 Uhr, 2-stündig, Raum ESA-O 120, Beginn: 01.04.2019 / TN 20

In dieser Übung werden japanische Texte zur Politik Gesellschaft in Japan gelesen und übersetzt. Diese Textarbeit gibt den Studierenden das sprachliche Handwerkszeug und Kernvokabular für die Analyse japanischer Quellen für die Hausarbeit in der Veranstaltung „57-116 S: Politik und Gesellschaft in Japan [OA-V3]“ (Prof. Dr. Gabriele Vogt). Neben der Textarbeit stehen auch inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung der Themen im Vordergrund, die im Modul Politik und Gesellschaft in Japan besprochen werden. Zugleich wird die Konzeption der schriftlichen Hausarbeit durch Vorstellen und Einüben von sozialwissenschaftlichen Methoden und Theorien begleitet.

Agora-Raum: „57-117 Ü: Politik und Gesellschaft in Japan [OA-V3 Übung]“

Der Kurs schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab.

Für den Leistungsnachweis (BA-Studierende im Pflichtmodul OA-V3) gelten folgende Kriterien:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie ggf. Vorbereitung der Grundlagentexte für den Unterricht
- Rechtzeitige Abgabe der Hausaufgaben per E-Mail (wöchentlich)
- Bestehen der Abschlussklausur

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–121: Political Organizations, Community Development and Economic Revitalization in Rural Japan [JAP2]

Di 14–16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 02.04.2019

In this course, we will study politics, society, and economics in rural Japan. Questions raised in the seminar include the following: What are the challenges Japan's regions face today? Which actors do get involved in addressing these challenges, and which strategies do they apply? How can we evaluate the potential for innovation of Japan's politics, society, and economics stemming from the nation's regions? Students are encouraged, over the course of the semester, to research and present (orally and in written form) small case studies on this set of questions.

Books on our reading list include the following:

Assmann, Stephanie (2016, ed.): *Sustainability in Contemporary Rural Japan: Challenges and Opportunities*. London: Routledge.

Hijino, Ken (2017): *Local Politics and National Policy. Multi-level Conflicts in Japan and Beyond*. London: Routledge.

Reiher, Cornelia (2014): *Lokale Identität und ländliche Revitalisierung. Die japanische Keramikstadt Arita und die Grenzen der Globalisierung*. Bielefeld: Transcript.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–131: Wartime Okinawa and Beyond: An Interdisciplinary Seminar [WB]

Blockseminar: 24.–29.04.2019, Termine:

24.04., 16 – 20, Rm 124-Ost

25.04., 16 – 20, Rm 108-Ost

26.04., 14 – 20, Rm 108-Ost

27.04., 14 – 20, Rm 108-Ost

29.04., 16 – 20, Rm 121-Ost

Inhaltlich stehen in diesem Seminar die Kriegserfahrungen der Menschen Okinawas im Zentrum. In Okinawa wurden die einzigen Bodenkämpfe, die auf japanischem Territorium während des Zweiten Weltkriegs stattfanden, gefochten. Aus politikwissenschaftlicher und soziologischer Perspektive sowie aus literaturwissenschaftlicher und linguistischer Perspektive (die der Gastreferent Dr. Masayuki Ōnishi einbringt) erarbeiten wir Texte unterschiedlicher Genres sowie Audio- und Videoaufnahmen. Unser Fokusthema dabei wird die militärische Gewalt gegen Frauen sein, welche in Okinawa aufgrund der hohen Zahl dort stationierter japanischer und US-amerikanischer Soldaten bis zum heutigen Tag ein zentrales Thema des Alltags, des zivilgesellschaftlichen Engagements und der politischen Auseinandersetzungen ist. Auch dieser Blick in die Gegenwart hinein wird Bestandteil des Seminars sein. Die Leitfragen unseres Seminars sind die folgenden: Welche Erinnerungen zum Thema militärische Gewalt gegen Frauen, die teils aus der Kriegszeit stammen, teils neueren Ursprungs sind, werden in Okinawa bis heute lebendig gehalten? Wie beeinflussen diese Erinnerungen das kollektive Gedächtnis der Inseln und welche politischen Auswirkungen haben sie? Als Arbeitssprachen werden Englisch und Japanisch zum Einsatz kommen.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–123: Japan and Social Science Research

Di 12.00–14.00 Uhr, ESA-1 Rm 120, Beginn: 02.04.2019

Diese Veranstaltung bietet ein Forum zur Diskussion von in Bearbeitung befindlichen Promotionsprojekten und fortgeschrittenen Masterarbeiten. Darüber hinaus wird durch die gemeinsame Lektüre von (und Kritik an) einschlägigen Aufsätzen sozialwissenschaftlicher Japanforschung das Bewusstsein geschärft für die Entwicklung von Argumentationssträngen in wissenschaftlichen Publikationen sowie das Zusammenspiel von Theorie, Methode und Fallstudie. Ein weiterer fester Bestandteil des Kolloquiums sind Schwerpunktthemen zu den handwerklichen Aspekten der sozialwissenschaftlichen Japanforschung – etwa gezielte Recherche in Datenbanken, Kniffe für die Feldforschung in Japan und Wege zur ersten Publikation. Teilnahme nur nach persönlichem Vorgespräch in einer meiner Sprechstunden. Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch und Japanisch.

Sigrid Francke, M.A.

57-100 Ü: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens B [OA-E8 Übung A] / LP 3 / TN 50
2st. Mi 14–16, Rm 120, Beginn: 03.04.19

In dieser Übung werden Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Dazu gehören Strategien zur Erarbeitung eines Themas, Methoden der Recherche und Auswertung von Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Präsentation Ihrer Arbeitsergebnisse unter Beachtung von Formalkriterien. Die Veranstaltung begleitet Sie bei den Schritten zu Ihrer ersten Hausarbeit.

Literaturauswahl:

Booth, Wayne et al. (2008): *The Craft of Research*. Chicago: University of Chicago Press.

Standort: AAI-Bibliothek, PC-Pool, Signatur 12: 0/37; Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur A 2007/8610.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2014): *Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. 4., aktualisierte Aufl. Paderborn: Schöningh. Standort: in der Lehrbuchsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur F Wiss 61/37 und als E-Book online, Zugang über den Campus-Katalog.

Dr. Christopher Keiichi Schmidt

57-132 S: Linguistik des Japanischen / LP 3 / WB ohne Jap.-Kenntn. / TN 15

Fr 12–14 Uhr, Rm 118 ESA 1, Beginn: 05.04.19

Der Kurs behandelt Grundlagen der japanischen Linguistik vor allem aus typologischer Perspektive. Dazu gehören neben Fragen der Verwandtschaft und der Morphosyntax auch Begriffsklärungen wie „Wort“ oder „Subjekt“ im Kontext des Japanischen, denen wir uns komparatistisch annähern wollen. Für Fallbeispiele wird u.a. auf das Werk von Murakami Haruki zurückgegriffen.

Der Kurs führt zugleich anhand des Japanischen in die sprachwissenschaftliche Methodik allgemein ein. Er ist offen für Studierende anderer Fachrichtungen und setzt daher keine größeren Japanisch-Kenntnisse, insbesondere keine der japanischen Schrift, voraus. Vornehmlich werden linguistische Fachtexte auf Englisch verwendet.

Sprachkurse

Sei Miwa, M.A.; Dr. Silke Ralf; Dr. Christopher Keiichi Schmidt; Dr. Saki Sugihara

57-101 SK: Japanisch II [OA-E2] / LP 15 / TN 50

10st. Mo 8–10 (Gruppe A), Rm 120, 10–12 (Gruppe B), Rm 120,

Di 8–10 (Gruppe A+B), Rm 120,

Mi 8–10 (Gruppe B), Rm 120, 10–12 (Gruppe A), Rm 120,

Do 10–12 (Gruppe A+B), Rm 120,

Fr 10–12 (Gruppe A+B), Rm 120, Beginn: 01.04.19

Der Kurs besteht aus Einführungen und Übungen (Mo. Sugihara, Di. Schmidt, Mi. Miwa, Do. Miwa, Fr. Ralf) und zielt auf das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) möglichst gleichmäßig gefördert.

Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und somit für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

1. Minna no nihongo shokyû II 2. Ausgabe! (3A Corporation, ISBN 978-4-88319-646-3)

2. Minna no nihongo shokyû II Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen

2. Ausgabe! (3A Corporation ISBN978-4-88319-704-0)

Bitte um Beachtung: Der Kanji-Kurs für das 2. Sem. (Kurs-Nr. 57.101.1) im Wahlbereich wird als Begleitveranstaltung zu diesem Kurs dringend empfohlen!!

Dr. Saki Sugihara

57-101.1 SK: Japanisch Kanji für das 2. Sem. [OA-WB] / LP 3 / Wahlber. m. Jap. Kenntn. / TN 40

2st. Di 14–16, Rm 123, Beginn: 02.04.19

Dieser Kurs dient als Begleitveranstaltung zum Kurs Japanisch II und richtet sich an Hauptfach-Studierende im 2. Semester Japanologie. Anhand von selbst entwickelten Lernmaterialien werden pro Woche ca. 22 Schriftzeichen zusammen mit den daraus gebildeten Vokabeln gelernt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Sei Miwa, M.A., Dr. Christopher Keiichi Schmidt, Dr. Saki Sugihara

57-102 SK: Japanisch IV [OA-A2] / LP 11 / TN 50

10st. Mo 10–12 (Gruppe A) Rm 108, 12–14 (Gruppe B) Rm 121,

Di 12–14 (Gruppe A+B) Rm 222,

Mi 8–10 (Gruppe A) Rm 222, 10–12 (Gruppe B) Rm 209,

Do 12–14 (Gruppe A+B) Rm 120,

Fr 8–10 (Gruppe A+B) Rm 120, Beginn: 01.04.19

Der Kurs besteht aus Übungen (Mo.+Di. Miwa, Mi.+Do. Sugihara) und Grammatikunterricht (Fr. Schmidt) und zielt auf die Erweiterung und Vertiefung der in der Grundstufe erworbenen Japanisch-Kenntnisse. Mit Hilfe von verschiedenen Medien und Unterstützung durch Studierende aus Japan werden alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) möglichst gleichmäßig gefördert.

Des Weiteren ist geplant, im Rahmen des Kurses die japanische Schule in Halstenbek zu besuchen.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Zu erwerbende Lehrbücher:

Jôkyû e no tobira (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-447-0 C0081)

Jôkyû e no tobira: Grammar Power – Exercises for Mastery (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-570-5 C0081)

Jôkyû e no tobira: Power Up Your KANJI (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-487-6 C0081)

Dr. Saki Sugihara

57-103 Ü: Japanisch V A: Lektüre (Japanische Literatur) [OA-V1] / LP 3 / Master WB / Wahlber. m. Jap. Kenntn. / TN 25

2st. Di 12–14, Rm 124, Beginn: 02.04.19

Durch Lektüre von Originaltexten und anschließende Diskussion wird angestrebt, sich über das Verstehen von Vokabeln und Satzstruktur hinaus tiefergehend mit der modernen japanischen Literatur auseinanderzusetzen. Die zu behandelnden Texte werden im Unterricht vorgestellt. Die Lehrveranstaltung wird in einer seminarähnlichen Form gestaltet.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Unterrichtssprache: Japanisch

Sei Miwa, M.A.

57-104 Ü: Japanisch V B: Lesen und Schreiben [OA-V1B] / LP 3 / Wahlber. m. Jap. Kenntn. / Master WB / TN 25

2st. Do 12–14, Rm 122, Beginn: 04.04.19

In dieser Übung werden Artikel aus verschiedenen Bereichen in japanischen Zeitschriften oder Zeitungen gelesen. und anschließend darüber miteinander diskutiert und schriftlich gearbeitet.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Der zu behandelnde Text wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Unterrichtssprache: Japanisch

Dr. Christopher Keiichi Schmidt, N.N.

57-107 SK: Japanisch II für NF und IBO/Korea [OA-E10] / LP 10 / TN 35

6st. Di. 14-16, ESA-H

Mi. 14–16, ESA O, Rm 123

Do. 16–18, ESA O, Rm 122, Beginn: 02.04.19

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Japanisch I für NF und IBO/Korea [OA-E9]. Ziele sind das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendung sowie die Erweiterung des Kanji-Grundwissens. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert.

Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

Minna no nihongo shokyû I, 2. Ausgabe! (3A Corporation, ISBN 978-4-88319-603-6)

Minna no nihongo shokyû I, Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen,

2. Ausgabe! (3A Corporation ISBN978-4-88319-639-5) 57-101

Dr. Saki Sugihara

57-105 Ü: Japanisch V: Übersetzungswerkstatt: Untertitelung eines Films [OA-WB] / LP 3 /

Wahlber. m. Jap. Kenntn. / Master WB / TN 25

2st. Do 14–16, Rm 120 (*nicht an den Terminen: 06.06., 20.06., 27.06., 04.07., 11.07.*)

Einzeltermine: Fr 05.04.19, 12–14 Uhr Rm 120-Ost, Fr 26.04.19, 10–12 Uhr Rm 121-

Ost und 12–14 Rm 120-Ost, Fr 10.05.19, 10–12 Uhr Rm 121-Ost und 12–14 Uhr Rm 120-Ost,

Beginn: 04.04.19

In Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam vom Japan-Filmfests Hamburg werden im Kurs ein Film und ein Interview vom Regisseur aus dem Programm untertitelt.

Der Fokus des Kurses liegt deshalb auf der Übersetzung ins Deutsche.

Durch Diskussion und Gruppenarbeit werden spezifische Übersetzungsprobleme besprochen, um zu einer gemeinsam erarbeiteten Übersetzung zu gelangen.

Der untertitelte Film wird dann im Rahmen des Filmfestes (22.05.–26.05.2019) gezeigt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Bitte beachten Sie die unregelmäßigen Sitzungstermine.

Sei Miwa, M.A.

57-106 Ü: Japanisch: Diskutieren und Präsentieren [OA-WB] / LP 3 / Wahlber. m. Jap.-Kenntn.

/ Master WB / TN 25

2st. Di 16–18 Rm 222, Beginn: 02.04.19

In dieser Übung wird zu bestimmten Themen in der Gruppe zusammengearbeitet.

In der Gruppenarbeit wird darüber diskutiert, zusammen verschiedene Aufgaben bearbeitet und das Ergebnis präsentiert.

Die Teilnahme und Erwerb von Leistungspunkten für japanische Studierende mit Deutschkenntnissen ist möglich.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Unterrichtssprache: Japanisch

Takeshi Yamamori

57-108 SK: Kanji für Fortgeschrittene, Jōyō-Kanji komplett / LP 3 / Wahlber. m. Jap. Kenntn. / Master WB / TN 25

2st. Fr 16–18, Rm 121, Beginn: 05.04.19

Von den zigtausenden *kanji* 漢字 werden im gegenwärtigen Japan alltäglich 2136, die sogenannte *jōyō kanji* 常用漢字, gebraucht, die die japanische Regierung u.a. für Behörden, Medien und Schulen verbindlich gemacht hat. Japanische Schüler lernen in den 6 Jahren Grundschule die *kyōiku kanji* 教育漢字 genannten 1006 Zeichen. Die *jōyō kanji*, die nicht auf der Liste der *kyōiku kanji* stehen, lernen sie in den 3 Jahren Mittelschule. Auch für Studierende, die mit japanischen Quellen arbeiten und/oder später in Japan leben werden, sind *jōyō kanji* von fundamentaler Bedeutung.

In diesem Kurs werden den Teilnehmern ausschließlich die Bedeutungen von allen *jōyō kanji* vermittelt, die über die *kyōiku kanji* hinausgehen. Die Kenntnis über die Zeichenbedeutungen erleichtert einem im weiteren Studium das Lernen von *kanji*-Vokabeln erheblich.

Im Unterricht stellen die einzuführenden *kanji* meistens eine Kombination von einem Radikal und einem weiteren semantischen oder phonetischen Element dar. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind deshalb gute Kenntnisse von den *kanji*-Radikalen und den Elementen, die u.a. in den Kursen „Japanisch Kanji für 1. Semester“ und „Japanisch Kanji für 2. Semester“ bzw. im *kanji*-Intensivkurs vermittelt worden sind. In jeder Sitzung werden ca. 80 Schriftzeichen mit Diaprojektion eingeführt, erläutert und diskutiert.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Teilnahme an der Diskussion und den Tests. Ein Semesterabschluss test ist nicht vorgesehen.

Léo Messerschmid, M.A.

57-496 BS 1(A): Topics in Buddhist Studies B: Approaching Buddhist Cosmologies from India to Japan / LP 3 / TN 25 / Wahlbereich o. Jap. Kenntn. / Master WB

2st. Mi 12:15–13:45, Rm 222 ab 03.04.19

Because of the Buddha's seemingly firm disapproval of speculations concerning the cosmos and cosmogony, it became a commonly repeated assertion that the problem of cosmology remained outside the focus of the epistemology and soteriology that he outlined. However, a closer examination reveals that such texts as the *nikāyas* and *āgamas* already prefigured ideas that were later to be systematized in the cosmology outlined in the *abhidharma* texts and commentaries which became so fundamental for the mainstream Buddhist schools as well as for the Mahayana traditions in East Asia and Tibet.

This course aims to familiarize students with the various cosmologies outlined in key Buddhist texts from these traditions and seeks to explore in what way key Buddhist concepts, such as the dependent origination (*pratītya-samutpāda*) or karma, bear cosmological implications as well.